

Kampagne «Chance BeO»

Berner Oberland erhält Chance

■ «Mit dem Projekt Gesundheits-Oase Berner Oberland (GeO-BeO) können unsere Destinationen den Regionen wie Tirol, die einheitlich auftreten, etwas Markantes entgegenhalten und ebenfalls geschlossen auftreten.» So der Hotelier und Projekt-Sieger Beat Oehrli.

Karl Josef Verding

Er ist bereits dabei, die detaillierte Strategie und das neue Label zu definieren. Und zum Beispiel der Hotelierverein Meiringen-Haslital hat ihn gebeten, an einer Versammlung das Projekt «Gesundheitsoase» vorzustellen. Nachdem er soeben durch das Votum der Bevölkerung den ersten Preis der Mitmach-Kampagne «Chance BeO» gewonnen hat, dies bei einer Zahl von 109 Konkurrenz-Projekten: Beat Oehrli, Direktor des Rehabilitations- und Gesundheitszentrums Schönberg in Gunten. Veranstalter ist die Volkswirtschaftskammer Berner Oberland.

Bessere Auslastung der Zwischensaison und ein positives, gesundheitsförderndes Image des Berner Oberlands – das sind die Hauptziele des Projekts von Oehrli, der als Nächstes zusammen mit der Volkswirtschaftskammer eine Projektgruppe schaffen wird.

Jerun Vils, Präsident des Rats der Destinationen des Berner Oberlands, wurde im «Berner Oberländer» bereits mit der Einschätzung zitiert, der überzeugendste Aspekt des Projektes sei für ihn die Kombination der einmaligen



■ Die Elemente. Wellness und Beauty und die Landschaft von Lenk im Berner Oberland: ein Bild für den Kontext des Projekts «Gesundheitsoase». Foto: Swiss-Image

Natur des Berner Oberlands mit der wachsenden Nachfrage im Gesundheitsbereich.

Saison-Schwankungen treffen auch Bahnen und Lieferanten

Projekt-Sieger Beat Oehrli hat zuvor bereits den «Erlebnis-Führer Berner Oberland» realisiert. Dadurch sei er «mit vielen Erlebnis-Anbietern in Kontakt gekommen» und habe «ein grosses Problem festgestellt: Enorme saisonale Schwankungen führen zu Hotelschlies-

sungen. Ohne genügend Betten können auch Bergbahnen und andere Anbieter ihre Kapazitäten nicht mehr auslasten, und viele Lieferanten können nicht mehr liefern.» GeO-BeO hingegen sei «unabhängig von Saison- und Wetterverhältnissen. Diesbezüglich dürfen wir im «Schönberg» mit 93% Ganzjahres-Auslastung aus eigener Erfahrung sprechen». Oehrli hat sich für eine zügige Umsetzung des Projekts «Gesundheitsoase Berner Oberland» ausgesprochen. In drei bis sechs Monaten will er an die Anbieter gelangen.